



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XVII. Des Königs Gustav Adolph von Schweden Schutzbrief für die Plattenburg, vom Jahre 1631.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

im Ampt zu gebürlichen einsehen anzeigen, als er auch thun solle. Nachdem auch dasjenige, was zu unterhalt eines Pulfanten geordnet ist, hiebevor von Claus Vatken aufgenommen vndt Misbraucht, soll er daselbige hinfurder zu sich nehmen vndt einen Pulfanten dauon selbst vnterhalten, So soll er auch des Jahrs zum wenigsten Zweymahl die Unter dem Ampt Plattenburgk gefessene Pfarrer zu sich hinein erfodern, sie daselbst predigen lassen vndt horen, damit kein Jhrtumb in der Lehr Vnter sie einreisse, vndt ein ieder seines Pfarampts in der Lehr, leben vndt wandell trewlich vndt vleifligk warte, vndt sich hochgedachts Churfürsten Kirchenordnung gemés Vorhalte vndt gelebe, Vndt dann auch darauff acht geben, das Jerlich, in allen Dorffern sowoll als zur Wilfenach, vom den Gotteshausleuten in beywesen des Amptchreibers Rechnung von der Gottesheuser einkommen genohmen werde, damit also allenthalben gutte richtigkeit moge gemacht vndt in schwang gebracht werden. Des zu Urkundt hab diesen Brieff mit meinem angebornen Pittschafft besiegelt vndt geben zur Plattenburgk, Mittwochs nach Cantate, Christi vnsern lieben herrn geburt Taufent funfhundert Vndt ein Vndt siebentzigsten Jahre etc.

Nach dem Plattenburger Copialbuche. S. 327.

**XVII. Des Königs Gustav Adolph von Schweden Schutzbrief für die Plattenburg,
vom Jahre 1631.**

Wir Gustav Adolph, von Gottes Gnaden der Schweden, Gothen vndt Wenden König, Großfürst in Finlandt, Herzogh zu Chesten vndt Carelen, Herr vber Ingermanlandt, Entbieten Vnfern Generalen, Obristen, Obristen Lieutenanten, Obristen Wacht- und Quartiermeistern, Ritmeistern, Capitainen Lieutenanten, Fendrichen, Quartiermeistern, Fourrierern, auch allen andern befelsleuten, Soldaten vndt angehorigen zu Ross vndt Fufs, was wurdens oder Condition die sein, Vnfern gnad vndt darbey zuuornemen, das Wir den Ritterfitz Plattenburgh sambt den zugehörigen dorffern, Vorwerken, Meyereien vndt Mühlen, als Groß- vndt Klein-Leppin, Legde, Abbendorf, Sollenthin, Bendelin, Vehlin, Welle, Velgast vndt Sernickow, dem Edlen vndt Vesten Burchard von Saldern zustendig, aufs sonderbahre Königl. milte vndt gnad, in Vnfern Specialschutz, schirm, protection vndt Salva guardia auf- vndt angenommen, thun das auch hiermit, setzen, ordnen vndt wollen Euch obgedachte Ambt vndt sonders befehltende, das Sie vorgedachten Ritterfitz sammt den dazu gehörigen dorffern etc. an Perfohnen, Gebewden, Ackern, Wiesen, Fischereien, holzungen, Getreydig, groß und klein Viehe vndt andern fahrnussen, wie das immer Nahmen haben magh, allerdings richtig vndt vnuerrueckt feint vndt verbleiben lassen, vndt hier wieder vnder wafs schein vndt praetext efs auch sein mocht im geringsten nit betruben, Presiren, hemmen beleidigen, Vielweniger mit eigenmächtiger exaction, Einquartirung, bestreifung, Brand, Raub, Abnehmung der Pferde oder andere gewaltfahm belestigen, verunruhigen, infestiren oder diese salva guardia einigerley weise violiren, sondern selbige in alweg gebuhrent respectiren vndt ehren, gestalt dan die lebendige salva Guardies auf allenfall diese schriftliche mit gewalt defendiren sollen. Darnach sich ein Jeder zu richten vndt bey vermeidung vnserer schweren vngnad vndt vnableflicher Leib- und Lebensstraff zu huten wissen wirt. In Urkundt haben Wir dies mit eigner hand vnderfchrieben vndt Vnserm Königl. Infigel beglaubigen lassen. Signatum Werben den 15. Juli anno 1631.

gez. Gustav Adolph m. pr.

Nach dem Original.